

Urspr. 10 Mill. M in Akt. zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu 190 %. Lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Umstell. von 10 Mill. M auf 400 000 RM in 1000 Akt. zu 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassenbestände 982, Bankguthaben 7296, Debitoren 938 300, Warenbestand 323 466, Wechselbestand 11 010, Auto

7500, Immobilien 50 840, Inventar 1, Beteilig. 60 480, Verlust 88 705. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Reserve 285 633, Kreditoren 783 458, Delkr. 15 000, Hyp. 4488, Sa. 1 488 579 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 326 335, Abschreib. 30 573. — **Kredit:** Gewinn 268 203, Verlust 88 705. Sa. 356 908 RM.

Dividenden 1927—1932: ?, ?, ?, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Osterburger Blechwarenfabrik C. F. W. Rungwerth, Aktiengesellschaft.

Sitz in Osterburg (Altmark), Werbener Str.

Vorstand: Fabrik-Dir. Albert Wanglin, Fabrik-Dir. O. Winkelmann, beide in Braunschweig.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrik-Dir. Herbert Munte, Braunschweig; Stellv.: Landwirt Wilh. Rungwerth, Osterburg; Fabrik-Dir. W. Barthel, Seesen; Fabrik-Dir. F. Langert, Weißenthurm a. Rh.

Gegründet: 21./3. 1922; eingetr. 30./3. 1922. Firma bis 28./11. 1923: Verein. Blechwaren-Industrien, vorm. C. F. W. Rungwerth, A.-G. zu Osterburg.

Zweck: Fabrikation von Blechwaren u. Handel damit; Erricht. solcher Anlagen, die zur Erreich. und Förderung dieses Zweckes geeignet sind.

Kapital: 150 000 RM in Aktien zu 100 RM und 1000 RM.

Urspr. 500 000 M in 500 Nam.-Akt., übernommen von den Gründern zu 100 %. Aktien sind sämtlich im Besitz der Familie Rungwerth u. nur mit Genehm. der G.-V. übertragbar. Die G.-V. v. 9./11. 1925 beschloß Umstell. von 500 000 M auf 75 000 RM in 500 Akt. zu 150 RM. Lt. G.-V. v. 11./12. 1928 Erhöht. auf 250 000 RM durch

Ausgabe von 175 Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 100 %. Lt. G.-V. v. 29./10. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 250 000 Reichsmark auf 150 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagen: Grundstück 23 400, Gebäude 123 000, Maschinen 55 000, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 750, Effekten u. Beteiligungen 3200, Betriebsmittel: Kasse, Postscheck, Bank, Wechsel 6764, Außenstände 93 738, Warenbestände 32 000, Hypothek 25 000, Verlust (4928, abzügl. 118 Gewinnvortr.) 4809. — **Passiva:** A.-K. 150 000, R.-F. 2000, Akzepte 78 007, Bankschulden 137 209, sonst. Verpflicht. 445. Sa. 367 662 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zins. 23 726, Handlungs- u. Fabrikationskosten 65 833, Abschreibungen 16 750. — **Kredit:** Fabrikationskonto 101 381, Verlust 1932 4928. Sa. 106 308 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Fr. Kammerer Aktiengesellschaft.

Sitz in Pforzheim.

Vorstand: Erwin Kammerer, Albert Odenwald.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Hans Meier, Pforzheim; Hans Söllner, Frl. Rose Kammerer, Pforzheim.

Gegründet: 4./4. 1924 mit Wirkung ab 1./4. 1924; eingetr. 4./4. 1924.

Zweck: Fortführung der bisher unter der Firma Fr. Kammerer als offene Handelsgesellschaft betrieb. Double-Fabrik, Schmelz- u. Walzwerk, Scharnier- u. Drahtfabrik, Herstellung von Bi-Metall in Pforzheim.

Kapital: 250 000 RM in 20 Akt. zu 5000 RM u. 300 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 1 000 000 RM in 40 Akt. zu 10 000 RM u. 600 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 10./11. 1926 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 500 000 RM. Lt. G.-V. v. 30./11. 1932 Herabsetzung des A.-K. um 250 000 RM auf 250 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 1./9. — Stimmrecht: 1000 RM Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst. ohne Baulichkeiten 124 500, Fabrik- u. Wohngebäude

230 500, Maschinen u. masch. Anlagen 124 000, Werkzeuge usw. 7000, Vorräte an Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen 178 332, halbfertige Waren 500, fertige Waren 1000, Debitoren 178 177, Wechsel 366, Schecks 250, Kasse, Postscheck, Reichsbk. 8142, Verlust per 1932/33 3438. — **Passiva:** A.-K. 250 000, R.-F. 25 000, Delkrede 25 000, Darlehen 155 097, Hypotheken 191 700, Kreditoren 105 288, (Verbindlichkeiten a. girierten Wechseln 50 957), Banken 100 434, Transitorien 3685. Sa. 856 205 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 246 295, soziale Abgaben 15 825, Abschreib. auf: Anlagen 41 997, Rohstoffe u. fertige Waren 3892, Zinsen 34 138, Besitzsteuern 15 737, sonst. Aufw. 39 589, Auffäll. des Delkrederkontos 5543. — **Kredit:** Ertrag aus Fabrikation 381 658, sonst. Erträge 4260, Aufhebung des Warenberichtigungskontos 13 660, Verlust per 1932/1933 3438. Sa. 403 017 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Pforzheim; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Kollmar & Jourdan, Actiengesellschaft.

Sitz in Pforzheim, Bleichstraße 77.

Verwaltung:

Vorstand: Kommerzienrat Dr. ing. h. c. Emil Kollmar, Otto Kollmar, Max Kollmar (sämtl. in Pforzheim).

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Friedrich Weill (Karlsruhe); Stellv.: Fabrikant Andreas Odenwald [i. Fa. A. Odenwald] (Pforzheim); sonst. Mitgl.: Bankier Fritz Andreae [Hardy & Co.] (Berlin), Bankier John Loewenherz (Berlin), Mühlenbesitzer Sebastian Oswald jun. (Rosenheim).

Entwicklung:

Gegründet: 11./9. 1898. Die A.-G. ist aus der früheren off. Handelsges. Kollmar & Jourdan in Pforz-

heim hervorgegangen. (Uebnahmepreis 604 008 M). — 1928 Gründung der Klein & Quenzer A.-G. in Oberstein. — 1929/30 Auflösung der Filiale in Grötzingen und Verkauf des dazugehörigen Grundstücks. — Wegen Unrentabilität wurden 1930/31 die Filialen in Boxberg und Neckarbischofsheim aufgehoben. Die dazugehörigen Grundstücke und Anlagen sollen verkauft werden.

Zweck:

Herstellung und Vertrieb von Uhrketten, Bijouteriewaren und Uhrgehäusen; Herstellung und Vertrieb von Schmuckwaren, Gebrauchs- und Luxusgegenständen aller Art; Errichtung von Niederlassungen; Beteiligung an anderen Unternehmungen; Kauf von